

Brief der Woche 25.3.2019

Liebe Genossinnen und Genossen,

am Freitagnachmittag saß ich noch im Plenum des Bundestages in der Debatte zum „Forum Recht“-W. Und am Abend ging es mit dem Zug nach Schwerin zu einem Treffen mit den Gewerkschaften.

Was mir diese Woche die größten Sorgen macht: das nach wie vor bestehende Moratorium in Bezug auf Lieferungen von Rüstungsgütern nach Saudi-Arabien. Bitte nicht falsch verstehen: ich habe größte Probleme mit Waffenlieferungen und mit der Rüstungsindustrie. Aber die Peene-Werft in Wolgast sitzt auf fertigen Patroillenbooten und vor allem seit Monaten sitzen die Beschäftigten auf Kurzarbeit. Wenn es bei dem Lieferstopp in kriegführende Staaten bleibt - und da bin ich klar dafür - dann haben wir die Pflicht, der Werft und ihren Mitarbeitern Perspektiven anzubieten. Der Zoll und auch die Bundespolizei benötigt neues Material, die Bundeswehr noch mehr. Eins ist jedenfalls klar: es müssen schnell Alternativen angeboten und geschaffen werden.

Was mich glücklich macht: das neue „Starke-Familien-Gesetz“, dass wesentliche Verbesserungen im Bereich Kinderzuschlag schafft. Weniger glücklich war ich über den Zeitpunkt meiner Rede gestern, nämlich nach 22 Uhr. Und das Thema ist auch kein Straßenfeger: ein Antrag der AfD zum Thema „Änderung der Geschäftsordnung durch Schaffung eines bankenunionalen Fragerechts“.

Aber: wenn Ihr wollt, schaut mal rein in die Rede. Sie ist, wie auch der übliche Newsletter der Fraktion, im Anhang beigefügt (<https://dbtg.tv/fvid/7337594>).

Viele Grüße

Eure Sonja